



Im Oktober 2007 begann das DRCS Hunde und Katzen an vielen Tempeln zu füttern. Im April 2008 hat das Tempel-Projekt Team auch angefangen die Tiere medizinisch soweit möglich zu versorgen und die Tiere an den Tempeln zu impfen. Falls nötig, werden verletzte oder kranke Tiere zur Weiterbehandlung ins Tierheim gebracht.

Unsere Arbeit beinhaltet auch viel Straßenarbeit sowie die Betreuung vieler kleiner Orte im Umkreis der Tempel.

Heute arbeitet das Tempel-Team Jay, Linda und Tom an gut 20 Tempeln und in vielen kleinen Dörfern auf Koh Samui. Viele dieser Dorfeinwohner haben entweder noch nie etwas vom DRCS gehört (und tun deshalb nichts um die Vermehrung zu stoppen), tolerieren zwar die Tiere in der Gegend jedoch wollen sie sich nicht wirklich um sie kümmern, oder sind selber so arm, dass sie aus Angst etwas zahlen zu müssen, einfach gar nichts unternehmen.





Jede einzelne Behandlung wird schriftlich festgehalten und hier sind einige Durchschnittszahlen aus den letzten 3 Monaten:

*70 Impfungen / Monat
90 Wundbehandlungen / Monat
180 Räudebehandlungen / Monat
60 Tiere zur Operation ins Tierheim gebracht / 3 Monaten
30 Tiere für weitere Intensivpflege ins Tierheim gebracht / 3 Monaten*

Jeden Monat versorgen wir die Tempel mit über 1,000 kg! Hunde und Katzenfutter





WELPEN..... WELPEN..
und noch mehr
Welpen!



Wir arbeiten nun seit 7 Jahren für das DRCS und doch haben wir noch nie so viele Neugeborene gesehen. Natürlich hat dies damit zu tun, dass wir uns mittlerweile einen Namen gemacht haben und die Leute erst an das DRCS denken bevor sie die Tiere an den Tempel abgeben oder sie sich 'das Problem' (manchmal auf sehr grausame Weise) einfach vom Hals schaffen.



Ein Welpenhaus vollgepackt mit Welpen....



...und ähnlich sieht es auch an vielen Tempeln aus.



An den Tempeln und in den Dörfern wo wir arbeiten, werden alle gesunden Jungtiere geimpft, sobald sie alt genug sind. Die Gefahr, dass sich ein tödlicher Virus verbreitet, besteht überall dort, wo viele Tiere zusammenleben.



Die Welpen bekommen im Alter von nur ein paar Wochen ihre erste Wurm- und Zecken-/Flohbehandlung. Mit einem Mindestalter von sechs Wochen bekommen sie ihre erste Impfung.

Jedes neue, gesunde Tier das wir am Tempel antreffen, wird umgehend entwurmt und geimpft und (mit einem Mindestalter von 7 Monaten) sterilisiert/kastriert.





EIN GROSSES DANKESCHÖN geht an
 unserer Ärztin Anna aus Deutschland! Es war
 wieder einmal großartig dich hier zu
 haben..mit dir zu arbeiten..von dir zu lernen
 und soviel Spaß dabei zu haben, das Leben
 von vielen Tieren positiv zu
 verändern/verbessern.

Wenn wir irgendetwas machen können, um
 dich schon bald wieder in Samui zu haben
 (vielleicht eine kleine Flasche Sang Som?),
 dann lasse uns dies bitte wissen und sehe es
 als erledigt!
 DANKE FÜR ALLES UND HOFFENTLICH BIS
 BALD!

Erster vergifteter Hund in Tempelanlage

Leider haben wir auch traurige Nachrichten: Einer unserer langjährigen Tempelhunde -Mr. Blue Eye- wurde vergiftet. Für uns ist dies der erste Vergiftungsfall innerhalb eines Tempelgebietes seit der Gründung des Tempelprojekts.

Wie wir gehört haben, wurde Mr. Blue Eye von einem Hundehasser, der an einer mehrtägigen Feier im Tempel teilnahm, mit Gift gefüttert.

Mr. Blue Eye war der Einzige, der vom Gift gefressen hatte.

Mr. Blue Eye hatte ein langes und glückliches Leben am Tempel und wir hoffen sehr, dass dies der erste und letzte Vergiftungsfall in einer Tempelanlage war.

Er wurde vom Mönch beerdigt...



Jeder "normale Arbeitstag" beinhaltet auch die Erstversorgung von zahlreichen verletzten und kranken Tieren.

Dank der Unterstützung der Mönche, können wir viele Fälle vor Ort behandeln und wissen, dass die nötige Medizin danach auch verabreicht wird. Falls möglich versuchen wir den Hunden und Katzen das Einliefern ins Tierheim zu ersparen.



Anna bandagiert das Bein eines verletzten Welpen





Neben den vielen harten Zeiten, haben die Tiere an den Tempeln auch:
1. Spaß...





...und 2.: LIEBE



Das Tempelprojekt hat schon unzählige Leben retten können und hat sich als sehr erfolgreich herausgestellt. Die Kosten für Futter, Impfungen und medizinische Versorgung steigen ständig, daher sind wir dringend auf Unterstützung angewiesen um dieses Projekt aufrecht zu erhalten. Daher suchen wir jetzt auch Paten für einige Tempelhunde, die wir schon seit Jahren betreuen.



Hier noch einige Fotos von unserer Arbeit in den letzten 3 Monaten:











Das Tempel- Team